



## Ertragslage

|                                  | 2023           |              | 2022           |              | Veränderung   |              |
|----------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|--------------|
|                                  | TEUR           | %*           | TEUR           | %*           | TEUR          | %*           |
| Umsatzerlöse                     | 131.999        | 100,0        | 118.783        | 100,0        | 13.216        | 11,1         |
| Bestandsveränderung              | -2             | 0,0          | -29            | 0,0          | 27            | -93,0        |
| Aktivierete Eigenleistung        | 272            | 0,2          | 575            | 0,5          | -303          | -52,7        |
| Sonstige Erträge                 | 4.870          | 3,7          | 5.180          | 4,4          | -310          | -6,0         |
| <b>Betriebsleistung</b>          | <b>137.139</b> | <b>103,9</b> | <b>124.509</b> | <b>104,8</b> | <b>12.630</b> | <b>10,1</b>  |
| Materialaufwand                  | 12.016         | 9,1          | 11.914         | 10,0         | 102           | 0,9          |
| Personalaufwand                  | 101.121        | 76,6         | 93.119         | 78,4         | 8.002         | 8,6          |
| Abschreibungen (nicht gefördert) | 3.003          | 2,3          | 3.497          | 2,9          | -494          | -14,1        |
| Andere Sachaufwendungen          | 27.167         | 20,6         | 24.276         | 20,4         | 2.891         | 11,9         |
| <b>Betriebsaufwand</b>           | <b>143.307</b> | <b>108,6</b> | <b>132.806</b> | <b>111,8</b> | <b>10.501</b> | <b>7,9</b>   |
| <b>Betriebsergebnis</b>          | <b>-6.168</b>  | <b>-4,7</b>  | <b>-8.297</b>  | <b>-7,0</b>  | <b>2.129</b>  | <b>-25,7</b> |
| Kirchliche Mittel                | 5.554          | 4,2          | 5.381          | 4,5          | 173           | 3,2          |
| Eingesetzte Fundraising-Mittel   | 2.542          | 1,9          | 1.214          | 1,0          | 1.328         | xx           |
| Finanzergebnis                   | -425           | -0,3         | -560           | -0,5         | 135           | -24,1        |
| Neutrales Ergebnis               | -1.000         | -0,8         | 1.405          | 1,2          | -2.405        | xx           |
| <b>Jahresergebnis</b>            | <b>503</b>     | <b>0,4</b>   | <b>-857</b>    | <b>-0,7</b>  | <b>1.360</b>  | <b>xx</b>    |
| Rücklagenzuführung               | -496           | -0,4         | 307            | 0,3          | -803          | xx           |
| <b>Bilanzgewinn</b>              | <b>7</b>       | <b>0,0</b>   | <b>-550</b>    | <b>-0,5</b>  | <b>557</b>    | <b>xx</b>    |

\* in Prozent vom Umsatz, \*\* xx = mehr als 100 %

Die Umsatzerlöse im Jahr 2023 zeigen insgesamt ein Wachstum von +11,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die darin enthaltenen Erlöse aus Pflege- und Betreuungsentgelten in Höhe von 84,8 Mio. EUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,74 Mio. EUR erhöht. Die Gründe für den deutlichen Anstieg liegen in den neu abgeschlossenen Entgeltverhandlungen im Bereich Altenhilfe und den neuen Vereinbarungen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) vor allem im Bereich Behindertenhilfe. Ferner sind die Betriebskostenzuschüsse um insgesamt +3,5 Mio. EUR auf nunmehr 37,1 Mio. EUR gestiegen.

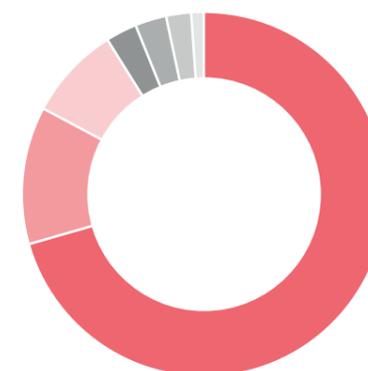
Die Erlöse sind damit stärker gewachsen als der gesamte Betriebsaufwand (+7,9 %). Beim Betriebsaufwand sind der Anstieg des Personalaufwands (+8,6 %), des sonstigen betrieblichen Aufwands (+11,9 %) und des Materialaufwands (+0,9 %) die wesentlichen Faktoren.

Im Berichtsjahr können die Erträge aus kirchlichen Mitteln und Spenden das negative Betriebsergebnis ausgleichen. Trotz eines negativen Saldos aus dem Finanzergebnis (Zinsen) und dem Neutralen Ergebnis bleibt das Jahresergebnis positiv.

Die Kirchlichen Mittel sind neben den Fundraising-Mitteln keine Umsatzerlöse, sondern Eigenmittel. Sie werden deshalb als eigene, separate Ertragsposition in der Ertragslage ausgewiesen. Die Kirchlichen Mittel sind für die Erfüllung unseres Auftrags von großer Bedeutung. Ohne diese Zuwendungen könnten insbesondere die vielfältigen ambulanten Angebote, die häufig nicht kostendeckend finanzierbar sind, nicht geleistet werden. Zudem setzen wir sie zur Pflege unseres christlichen Profils ein.

Für was werden die „Kirchlichen Mittel“ eingesetzt?

NACHGEFRAGT



| Betriebsaufwand:    | TEUR           | in %           |
|---------------------|----------------|----------------|
| Personalaufwand     | 101.121        | 70,6 %         |
| Immobilienunterhalt | 17.618         | 12,3 %         |
| Materialaufwand     | 12.016         | 8,4 %          |
| Verwaltungsaufwand  | 4.174          | 2,9 %          |
| Betreuungsaufwand   | 3.845          | 2,7 %          |
| Abschreibungen      | 3.003          | 2,1 %          |
| Sonstige            | 1.530          | 1,0 %          |
| <b>Summe</b>        | <b>143.307</b> | <b>100,0 %</b> |

| Betriebsleistung:              | TEUR           | in %           |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Pflege- und Betreuungsentgelte | 84.782         | 61,8 %         |
| Öffentliche Mittel             | 37.127         | 27,1 %         |
| Mieteinnahmen                  | 8.729          | 6,4 %          |
| Sonstige Erträge               | 4.870          | 3,6 %          |
| Kantinererlöse                 | 977            | 0,7 %          |
| Sonstige Erstattungen          | 384            | 0,2 %          |
| Aktivierete Eigenleistung      | 272            | 0,2 %          |
| Bestandsveränderung            | -2             | 0,0 %          |
| <b>Summe</b>                   | <b>137.139</b> | <b>100,0 %</b> |



## Aufwendungen und Erträge

Die Gehälter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Personalaufwand) machen im Berichtsjahr 70,6 % des Betriebsaufwandes aus. Zweitgrößte Aufwandsposition ist der Immobilienunterhalt mit einem Anteil von 12,3 %.

Die Refinanzierung unserer Leistungsangebote erfolgt zu 61,8 % über Pflege- und Betreuungsentgelte und zu 27,1 % aus öffentlichen Mitteln (Zuschüssen).

## Investitionen

Von uns getätigte Investitionen sind Investitionen in die soziale Infrastruktur der Stadt Stuttgart. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Aufteilung im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

Schwerpunkte im Berichtsjahr liegen, wie in den Vorjahren auch, auf Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen. Weitere Schwerpunkte liegen auf Investitionen in die Modernisierung der IT-Infrastruktur und der Digitalisierung sowie in die Erneuerung von Einrichtungsgegenständen in unseren Häusern.

| Angabe in TEUR  | 2023         | 2022         |
|---|--------------|--------------|
| <b>Investitionen in Grundstücke und Gebäude</b>             |              |              |
| Bereich Altenhilfe  | 3.733        | 2.657        |
| Bereich Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen              | 1.566        | 290          |
| Bereich Behindertenhilfe                                    | 0            | 240          |
| Sonstige Investitionen in Grundstücke und Gebäude < TEUR 20 | 12           | 18           |
|   | <b>5.311</b> | <b>3.205</b> |
| <b>Sonstige Investitionen</b>                               |              |              |
| Büroeinrichtung und -geräte                                 | 494          | 450          |
| Hauswirtschaftliches Inventar                               | 379          | 147          |
| IT-Infrastruktur, Digitalisierung, Software                 | 328          | 629          |
| Technische Anlagen und EDV-Anlagen                          | 98           | 122          |
| Fahrzeuge   | 62           | 25           |
| Übrige, sonstige Anlagenzugänge                             | 192          | 155          |
|   | <b>1.553</b> | <b>1.529</b> |
| <b>Gesamt</b>   | <b>6.864</b> | <b>4.734</b> |

### Wichtige Kennzahlen im Mehrjahresvergleich

Im Gegensatz zu den stetig zunehmenden Umsatzerlösen ist das Jahresergebnis Schwankungen unterworfen. Die jährlichen Kostensteigerungen konnten im Berichtsjahr vollständig refinanziert werden. Die Gründe dafür liegen in den deutlich gestiegenen Umsatzerlösen aus Pflege- und Betreuungsentgelten sowie aus Betriebszuschüssen.

| Angabe in TEUR   | 2023    | 2022    | 2021    | 2020    |
|------------------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital     | 32.068  | 31.502  | 32.359  | 32.619  |
| Betriebsleistung | 137.139 | 124.509 | 122.389 | 116.375 |
| Personalkosten   | 101.121 | 93.119  | 89.276  | 85.083  |
| Betriebsergebnis | -6.168  | -8.297  | -5.366  | -5.030  |
| Jahresergebnis   | 503     | -857    | -260    | 399     |

### Warum ist das Jahresergebnis wieder positiv?

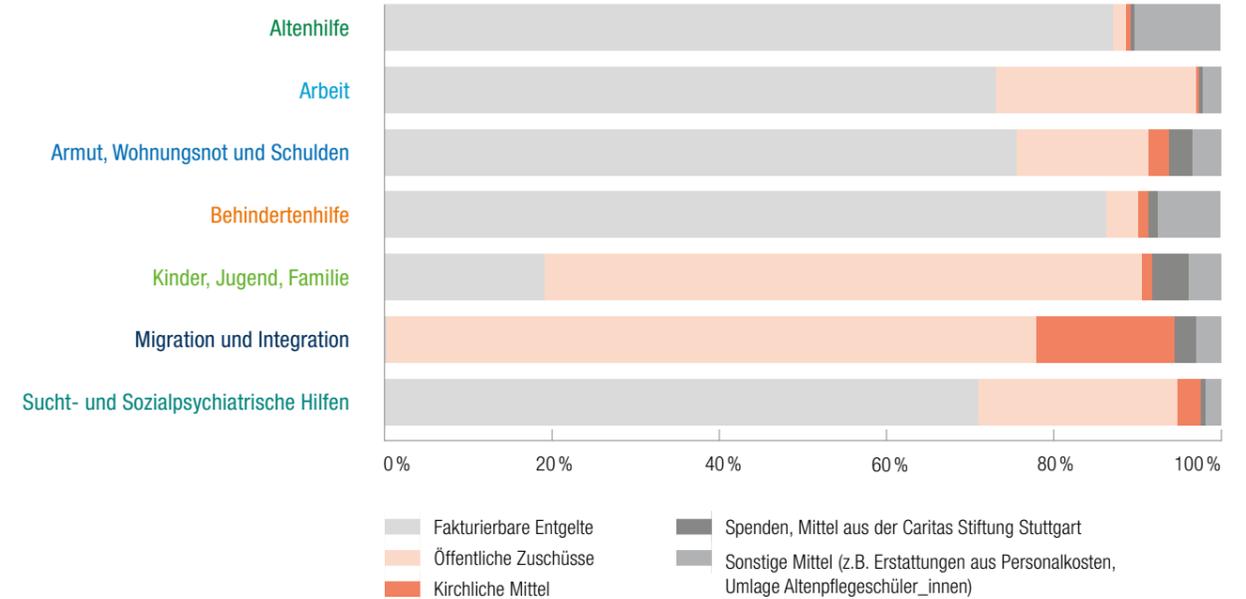
#### NACHGEFRAGT

Aufgrund der höheren Preisvereinbarungen im Pflegeumfeld und der neu verhandelten Abrechnungssätze nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) sowie einer Ausweitung des Angebots im Migrations- und Integrationsbereich ist das Jahresergebnis positiv. Zusätzlich konnten Einsparungen im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei den Ausgaben für Betreuungsaufwendungen (coronabedingtem Hygienematerial und Leihpersonal) verzeichnet werden.



### Refinanzierung

Unsere Dienste und Einrichtungen refinanzieren ihre Aufwendungen auf unterschiedliche Weise. Leistungsentgelte, öffentliche Zuschüsse und Eigenmittel (bestehend aus kirchlichen Mitteln, Mitteln der Caritas Stiftung Stuttgart und Spenden) sind dabei die wichtigsten Posten. Die prozentuale Verteilung der Einnahmen nach Einnahmearten zeigt sich in der folgenden Grafik.

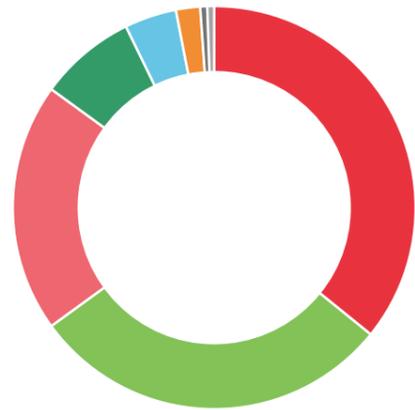


### Ergebnisse der Bereiche vor und nach Zuweisung von Eigenmitteln

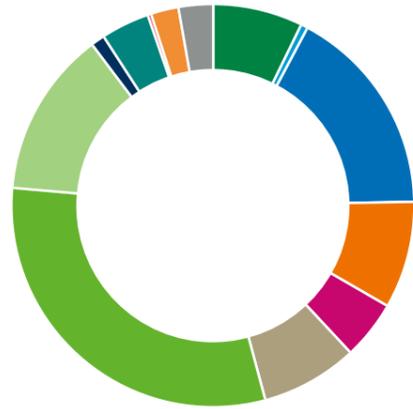
Die nachfolgende Darstellung zeigt die Ergebnisse unserer einzelnen Hilfebereiche mit und ohne kirchliche Mittel und eingesetzte Fundraising-Mittel (Eigenmittel) sowie das entsprechende Ergebnis des Gesamtverbandes.

| Angabe in TEUR  | Altenhilfe  |             | Arbeit     |            | Armut, Wohnungsnot und Schulden |               | Behindertenhilfe |             | Kinder, Jugend, Familie |               | Migration und Integration |               | Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen |             | Immobilienmanagement |             | Zentraler Service und Vorstand |               | Gesamtverband |               |
|---|-------------|-------------|------------|------------|---------------------------------|---------------|------------------|-------------|-------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--|-------------|----------------------|-------------|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|   | 2023        | 2022        | 2023       | 2022       | 2023                            | 2022          | 2023             | 2022        | 2023                    | 2022          | 2023                      | 2022          | 2023                                   | 2022        | 2023                 | 2022        | 2023                           | 2022          | 2023          | 2022          |
| Erlöse ohne kirchliche Mittel                         | 36.989      | 33.820      | 17.297     | 15.991     | 11.555                          | 10.711        | 12.993           | 11.153      | 26.493                  | 23.953        | 4.783                     | 3.319         | 14.320                                 | 12.647      | 6.897                | 6.578       | 672                            | 610           | 131.999       | 118.783       |
| Personalaufwand                                       | -26.940     | -24.934     | -10.464    | -10.459    | -7.593                          | -7.132        | -9.005           | -8.049      | -22.880                 | -20.448       | -5.414                    | -4.317        | -10.402                                | -9.426      | -1.851               | -1.732      | -6.572                         | -6.621        | -101.121      | -93.119       |
| Übrige Aufwendungen und Erträge (Saldo)               | -9.949      | -8.809      | -6.284     | -5.185     | -4.656                          | -4.296        | -3.461           | -3.350      | -4.661                  | -4.541        | -763                      | -563          | -3.984                                 | -3.502      | -7.737               | -6.228      | 3.024                          | 3.359         | -38.471       | -33.115       |
| Bereichsbezogenes Immobilienergebnis                  | -347        | -326        | 0          | 0          | -528                            | -317          | -932             | -330        | -50                     | 12            | 9                         | 15            | -408                                   | -250        | 2.280                | 1.210       | -24                            | -15           | 0             | 0             |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung von Eigenmitteln</b>  | <b>-246</b> | <b>-249</b> | <b>549</b> | <b>346</b> | <b>-1.222</b>                   | <b>-1.034</b> | <b>-405</b>      | <b>-577</b> | <b>-1.099</b>           | <b>-1.024</b> | <b>-1.385</b>             | <b>-1.546</b> | <b>-473</b>                            | <b>-529</b> | <b>-412</b>          | <b>-172</b> | <b>-2.900</b>                  | <b>-2.667</b> | <b>-7.592</b> | <b>-7.451</b> |
| Kirchliche Mittel                                     | 222         | 222         | 52         | 50         | 304                             | 290           | 163              | 171         | 345                     | 822           | 1.018                     | 1.009         | 415                                    | 376         | 1                    | 0           | 3.033                          | 2.443         | 5.554         | 5.381         |
| Eingesetzte Fundraising-Mittel                        | 199         | 74          | 77         | 19         | 365                             | 257           | 175              | 135         | 1.277                   | 366           | 154                       | 77            | 88                                     | 97          | 124                  | 145         | 81                             | 44            | 2.541         | 1.214         |
| <b>Jahresergebnis nach Zuweisung von Eigenmitteln</b> | <b>175</b>  | <b>47</b>   | <b>679</b> | <b>415</b> | <b>-553</b>                     | <b>-487</b>   | <b>-67</b>       | <b>-271</b> | <b>524</b>              | <b>164</b>    | <b>-214</b>               | <b>-460</b>   | <b>30</b>                              | <b>-57</b>  | <b>-286</b>          | <b>-27</b>  | <b>215</b>                     | <b>-181</b>   | <b>503</b>    | <b>-857</b>   |
| Rücklagen   | 0           | 18          | 48         | 20         | 16                              | 107           | 5                | 20          | 15                      | 89            | 0                         | 0             | 5                                      | 1           | 223                  | 203         | -807                           | -150          | -496          | 307           |
| Rücklagen Immobilien                                  | 91          | 20          | 0          | 0          | 11                              | 5             | 67               | 173         | 4                       | 0             | 0                         | 0             | 27                                     | 5           | -200                 | -203        | 0                              | 0             | 0             | 0             |
| <b>Bilanzergebnis</b>                                 | <b>266</b>  | <b>85</b>   | <b>726</b> | <b>435</b> | <b>-526</b>                     | <b>-376</b>   | <b>4</b>         | <b>-78</b>  | <b>543</b>              | <b>253</b>    | <b>-214</b>               | <b>-460</b>   | <b>62</b>                              | <b>-51</b>  | <b>-262</b>          | <b>-27</b>  | <b>-592</b>                    | <b>-331</b>   | <b>7</b>      | <b>-550</b>   |

### Drittmittel- und Spendeneinnahmen



| Einnahmen nach Quelle:                        | TEUR         |
|---|--------------|
| Zuschuss durch die Caritas Stiftung Stuttgart | 1.059,0      |
| Zweckgebundene Spenden                        | 862,5        |
| Förderstiftungen                              | 585,0        |
| Erbschaften                                   | 250,5        |
| STZ/STN                                       | 117,0        |
| Zweckfreie Spenden                            | 68,5         |
| Caritas-Sammlungen                            | 18,0         |
| Bußgelder                                     | 17,5         |
| <b>Summe:</b>                                 | <b>2.978</b> |



| Einnahmen nach Bereich:                | TEUR         |
|--|--------------|
| Altenhilfe                             | 221,0        |
| Arbeit                                 | 12,5         |
| Armut, Wohnungsnot und Schulden        | 510,0        |
| Behindertenhilfe                       | 254,5        |
| Freiwilligenzentrum Caleidoskop        | 141,0        |
| Immobilienmanagement                   | 228,0        |
| Kinder, Jugend, Familie                | 915,5        |
| Schlupfwinkel                          | 391,5        |
| Migration und Integration              | 35,0         |
| Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen | 113,0        |
| Vorstand                               | 10,0         |
| <b>Weitere</b>                         |              |
| Zweckfreie Spenden                     | 68,5         |
| Einzelfallhilfen                       | 77,5         |
| <b>Summe:</b>                          | <b>2.978</b> |

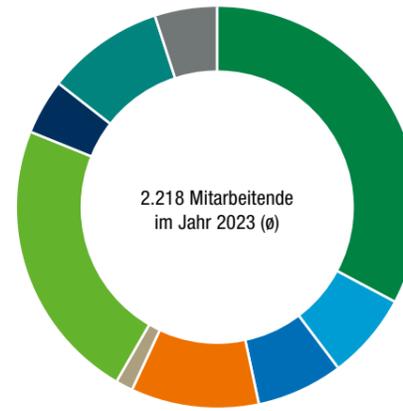
Von besonderer Bedeutung für die Erfüllung unseres Auftrages sind unsere Drittmittel- und Spendeneinnahmen, ohne die zahlreiche ambulante und profilbildende Dienste nicht angeboten werden könnten. Die Summe der Fundraising-Einnahmen beläuft sich im Berichtsjahr auf knapp 3 Mio. EUR und bildet den Grundstock für unsere Eigenmittel in zuschussfinanzierten Diensten.

Die wichtigste Einnahmequelle war der Zuschuss der Caritas Stiftung Stuttgart, die uns im Berichtsjahr mit rund 1 Mio. EUR unterstützt hat. Einnahmen in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. EUR stammen aus zweckgebundenen Spenden und Mitteln aus Förderstiftungen. Zu den Erbschaften zählt eine Zwei-Zimmer-Wohnung, deren Wert auf 228 TEUR geschätzt wird.

**Wir danken allen Privatpersonen, Förderstiftungen, Unternehmen, Institutionen und Bußgeldstellen, die mit ihren finanziellen Beiträgen unsere Arbeit unterstützt haben.**

**DANKE!**

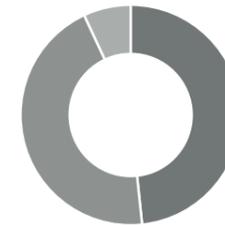
TRANSPARENZ



### Mitarbeitende

Die Zahl unserer Mitarbeitenden ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % gestiegen. Waren 2022 im Durchschnitt 2.193 Mitarbeitende beschäftigt, sind es im Berichtsjahr durchschnittlich 2.218 Mitarbeitende. Die leichten Erhöhungen gab es insbesondere im Bereich Behindertenhilfe aufgrund des Bundesteilhabegesetzes und im Bereich Migration und Integration aufgrund des Krieges in der Ukraine. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sorgen nach wie vor für personelle Schwankungen bei unseren Auszubildenden, Praktikanten und FSJ/BFDlern.

| Bereiche:                              | Mitarbeitende: | in %  |
|--|----------------|-------|
| Altenhilfe                             | 730            | 32,9% |
| Arbeit                                 | 152            | 6,9%  |
| Armut, Wohnungsnot und Schulden        | 157            | 7,1%  |
| Behindertenhilfe                       | 228            | 10,3% |
| Immobilienmanagement                   | 30             | 1,3%  |
| Kinder, Jugend, Familie                | 506            | 22,8% |
| Migration und Integration              | 98             | 4,4%  |
| Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen | 211            | 9,5%  |
| Zentraler Service und Vorstand         | 106            | 4,8%  |

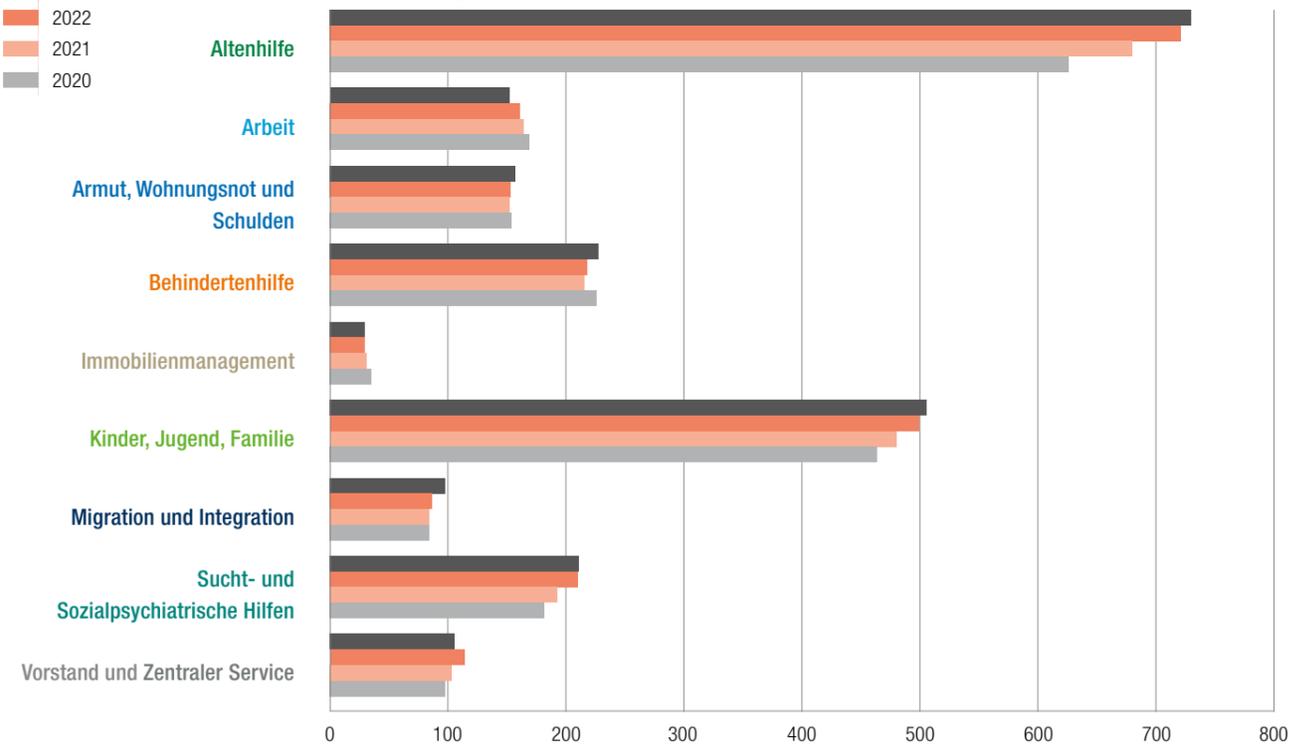


| Beschäftigungsumfang:   |       |
|-------------------------|-------|
| Vollzeit                | 48,4% |
| Teilzeit                | 44,9% |
| Geringfügig beschäftigt | 6,7%  |

| Konfession: |       |
|-------------|-------|
| Katholisch  | 32,9% |
| Evangelisch | 28,7% |
| Muslimisch  | 9,3%  |
| Orthodox    | 7,0%  |
| Weitere     | 22,1% |



### Entwicklung der Zahl der Mitarbeitenden



# Nachhaltigkeit

Wir leben in einer Zeit der Umbrüche, die immer komplexere Antworten verlangt und kurzfristige Herausforderungen birgt. Antworten und Lösungsstrategien hierauf können wir nur dann entwickeln, wenn das Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie ein entscheidender und zukunftsweisender Bestandteil wird. Nachhaltigkeit bedeutet, die Lebensgrundlage für alle Menschen jetzt und in Zukunft zu sichern. Dafür muss sich unsere Gesellschaft sozial und ökologisch verändern. Nicht zuletzt deshalb sind die Nachhaltige Unternehmensführung sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung seit Jahren in der Wirtschaft ein Topthema, das auch in der Wohlfahrtspflege zunehmend an Bedeutung gewinnt. Gespeist wird diese Zielrichtung zusätzlich durch die gestiegenen und weiterhin steigenden Erwartungen von Klient\_innen, Mitarbeiter\_innen und Nutzer\_innen an nachhaltiges Wirtschaften.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, im Jahr 2024 einen DNK-Bericht zu erstellen und die Berichterstattung nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) ab 2025 vorzubereiten. Neben der Erfüllung gesetzlicher Vorschriften stellt nachhaltiges Wirtschaften einen festen und alternativlosen Teil des Caritasauftrags dar. Unser Vorstand sagt zu diesem Thema: *„Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unseres karitativen Auftrags und soll effektiv in Unternehmensstrategien eingebettet und auf Vorstandsebene sowie im gesamten Verband institutionalisiert werden.“*



## Was beinhaltet der Deutsche Nachhaltigkeitskodex?

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein Transparenzstandard, der vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) entwickelt wurde mit dem Ziel, eine nachhaltige Wirtschaftsweise zu fördern. Der DNK wurde speziell für kleine und mittlere Organisationen entwickelt und durch Caritas, Diakonie und Rotes Kreuz um einen Leitfaden für die Freie Wohlfahrtspflege ergänzt. Der DNK unterstützt den Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie und bietet einen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die regelmäßige Berichterstattung macht die Entwicklung des Unternehmens im Zeitverlauf sichtbar.

Eine DNK-Erklärung besteht verpflichtend immer aus den 20 DNK-Kriterien und einem ausgewählten Leistungsindikatoren-Set.

Die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) regelt

die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht. Die CSRD trat am 5. Januar 2023 in Kraft und ist in nationales Recht umzusetzen. Besondere Bedeutung bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat das Kriterium der „Wesentlichkeit“, denn nicht alle Aspekte der Nachhaltigkeit sind in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzunehmen. Hierfür haben Unternehmen eine Wesentlichkeitsanalyse vorzunehmen. Zu berichten ist sowohl über die wesentlichen Auswirkungen der Tätigkeiten des Unternehmens auf Mensch und Umwelt („Wesentlichkeit der Auswirkungen“) als auch über die wesentlichen Auswirkungen der Nachhaltigkeitsaspekte auf das Unternehmen („finanzielle Wesentlichkeit“), wie sich also zum Beispiel der Klimawandel auf die Entwicklung, die Leistung und die Lage des Unternehmens auswirkt (bzw. auswirken kann).

Der DNK-Standard: Vier Bereiche mit 20 Kriterien.

| Strategie<br>Kriterien 1 – 4          | Prozessmanagement<br>Kriterien 5 – 10  | Umwelt<br>Kriterien 11 – 13                | Gesellschaft<br>Kriterien 14 – 20            |
|---------------------------------------|--|--|--|
| 1. Strategische Analyse und Maßnahmen | 5. Verantwortung                       | 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen | 14. Arbeitnehmerrechte                       |
| 2. Wesentlichkeit                     | 6. Regeln und Prozesse                 | 12. Ressourcenmanagement                   | 15. Chancengerechtigkeit                     |
| 3. Ziele                              | 7. Kontrolle                           | 13. Klimarelevante Emissionen              | 16. Qualifizierung                           |
| 4. Tiefe der Wertschöpfungskette      | 8. Anreizsysteme                       |  | 17. Menschenrechte                           |
|                                       | 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen    |  | 18. Gemeinwesen                              |
|                                       | 10. Innovations- und Produktmanagement |  | 19. Politische Einflussnahme                 |
|                                       |  |  | 20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten |



Deutscher Nachhaltigkeitskodex:  
[www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)

## Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

Der Caritasverband für Stuttgart e. V. setzt sich bereits seit einigen Jahren mit Fragen zur Nachhaltigkeit auseinander und hatte für diese Zwecke die AG Nachhaltigkeit gegründet. Die Entscheidung zur DNK-Berichterstellung und Vorbereitung der CSRD-Berichterstellung ist nun endgültig getroffen worden. Dafür wurde in der Weiterentwicklung eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die den Auftrag hat, den DNK-Bericht zu erarbeiten und die CSRD-Berichterstattung vorzubereiten. Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus Mitarbeitenden der Stabsstellen Immobilienprojekte und Qualitätsmanagement.

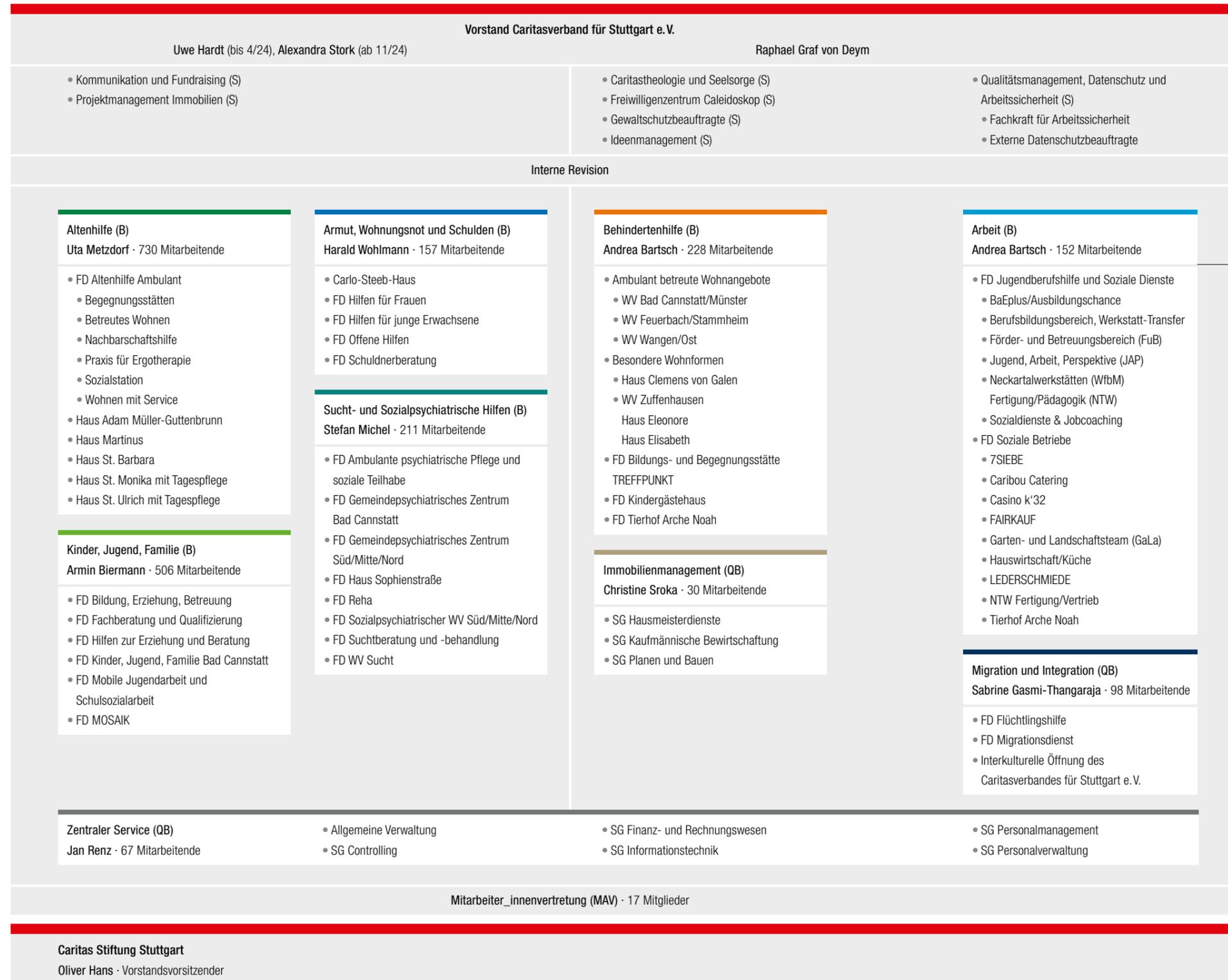
Die Erarbeitung des DNK-Berichts erfolgt im Rahmen einer Workshop-Reihe für die Freie Wohlfahrtspflege und wird begleitet durch das Beratungsunternehmen B.A.U.M. Consult und das „Corporate Social Responsibility (CSR) – Kompetenzzentrum“ des Deutschen Caritasverbandes. Die Erarbeitung des DNK-Berichts wird als Vorbereitung zur CSRD-Berichterstellung betrachtet.

Der Caritasverband für Stuttgart e. V. nimmt an Thinking Circles teil, die von der Wirtschaftsförderung Stuttgart gefördert werden. Das Ziel ist, mit anderen Unternehmen zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Jenseits der Berichterstattung und Erfüllung gesetzlicher Vorschriften muss klar sein: Nachhaltigkeit geht uns alle an. Und Nachhaltigkeit und Umweltschutz wollen im Großen wie im Kleinen gelebt werden.

Die Unternehmen der freien Wohlfahrt wie der Caritasverband unterliegen dabei den gleichen gesetzlichen Vorgaben wie Unternehmen der freien Wirtschaft, ohne jedoch dafür über die notwendigen Mittel zu verfügen. Damit die Sozialunternehmen diesen Aufgaben gerecht werden und ihren Beitrag dauerhaft leisten können, müssen die Kostenträger diese Aufgaben künftig bei der Refinanzierung berücksichtigen.

## Organigramm



| Beteiligungen:   |  |
|--|--|
| Arbeitsvermittlungsservice Stuttgart gGmbH (SAVe)                | Beteiligung: 20 %                          |
| Entwicklungszentrum Gut alt werden GmbH                          | Beteiligung: 50 %                          |
| Institut für soziale Berufe Stuttgart gGmbH                      | Beteiligung: 10 %                          |
| Stiftungszentrum Stuttgart GmbH                                  | Beteiligung: 25 %                          |
| Genossenschaftsanteile:  |  |
| Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte eG (GdW)           |  |
| LIGA Bank eG   |  |
| Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG (ZEG)                        |  |
| Kooperationsvereinbarungen:                                      |  |
| Fachberatungsstelle Frauen                                       | Schlupfwinkel Stuttgart                    |
| Housing First  | Tagwerk – Teilstationäre Rehabilitation    |
| Interne Revision (IR)  | Zentrale Anlaufstelle Stuttgart (ZAS)      |
| MedMobil   | Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart (ZSB) |
| Mitgliedschaften:  |  |
| Dachverband und Gesellschaften für Mobile Jugendarbeit Stuttgart |  |
| Kinderschutz-Zentrum Stuttgart                                   |  |
| Schwäbische Tafel Stuttgart e.V.                                 |  |
| Tochterunternehmen:  |  |
| carisma Gebäudemanagement und Service GmbH                       |  |

### Legende:

|      |                                   |
|------|-----------------------------------|
| B    | Bereich                           |
| CVS  | Caritasverband für Stuttgart e.V. |
| FD   | Fachdienst                        |
| QB   | Querschnittsbereich               |
| S    | Stabsstelle                       |
| SG   | Sachgebiet                        |
| WfbM | Werkstatt für behinderte Menschen |
| WV   | Wohnverbund                       |

Bei den Angaben der Mitarbeitenden handelt es sich um Kopfzahlen.